



Jugendliche auf den Pfaden der Tradition – bei den Jagdreitern ist dies längst Normalität.

Foto: Soltau



Egbert v. Schultendorff ist Vorsitzender der Deutschen Schleppjagdvereinigung

DAS IST UNS WICHTIG!

Aus Tradition gewachsen – die Jugend im Blick

Das Jagdreiten ist streng genommen die älteste reitsportliche Betätigung von allen. **Egbert v. Schultendorff** erklärt, was Tradition hinter den Hunden heute bedeutet

Zahlen über Zahlen, und alle sagen etwas aus übers Jagdreiten und dessen Bedeutung: **180 Jahre** liegt die Gründung der Broocker Parforce Jagdgesellschaft zurück, **150 Jahre** Schleppjagd der Kavallerieschule Hannover feierten kürzlich die Niedersachsen-Meute und der Reitverein Isernhagen, **60 Jahre** gibt es schon die Jagd auf der Insel Herrenchiemsee und **50 Jahre** jagen die Hunde der Vogelsbergmeute.

Was wird da weitergegeben über viele Generationen? Jagdreiten ist ein Erlebnis in der Gemeinschaft. Der Einsatz der Equipage, des Masters und der Piköre verlangt Teamgeist beim Beherrschen der Meutehunde. Im nachfolgenden Feld des Jagdherren sind Rücksichtnahme und Geradlinigkeit im schnellen Galopp zentrale Anforderungen. Mit Leidenschaft und Idealismus hat er sein Pferd für die Schleppjagden trainiert und sich selbst fit gemacht. Hinter der Meute muss er Mut und Ausdauer beweisen. Die Hindernisse werden gemeinsam, oft nebeneinander überwunden. Im schnellen

Galopp müssen Pferd und Reiter harmonieren, darauf verlassen sich die Reiter rechts und links und hinten. Wenn nach einigen Kilometern Jagd die (Ver-)Spannung schwindet und sich Gelassenheit ausbreitet, dann springt der Funke über. Dann ist das Gemeinschaftserlebnis ein Genuss in der Natur mit Hunden und Pferden. Hier ist jeder akzeptiert, alt oder jung, Anfänger oder Ausbilder, der mit seinem Turnierpferd den Naturgenuss teilen will. Es ist das Herzblut des Jagdreiters, das alle zusammenführt. Und die Jugendlichen? Jeder Einzelne trägt die volle Verantwortung für sein Pferd und sich selbst, hier sind sie den Erwachsenen gleich. Nach einer ereignisreichen Jagd hat sich die Sicht auf die Welt und das eigene Leben verändert. Jagdreiten wirkt. Immer mehr Veranstalter richten Jugendfelder ein. Die fallen auf durch couragiertes Reiten, gespannte Disziplin und gleichzeitig ausgelassene Fröhlichkeit. Ein solches Jugendfeld im Blick, da bin ich nicht bange: Die alte Tradition des Jagdreitens hat auch weiterhin Zukunft.

Inhalt November

Aus Tradition gewachsen – die Jugend im Blick
Egbert v. Schultendorff über die Zukunft des Jagdreitens **49**

Kreativ durch den Winter
Elf Tipps, wie Sie dem winterlichen Einerlei in Stall und Halle entfliehen können **50**



Adventskalender im Stall – eine von vielen Ideen.

Stiftungsfest der Mecklenburger Meute
40 Reiter und 40 Hunde feierten mittlerweile schon 180 Jahre als Jagdreiterclub **56**

Berufsreiterchampionat Hessen
Nina Kudernak setzte sich an die Spitze **58**



Siegerehrung bei den hessischen Berufsreitern

BBR-News
Lehrgänge und Seminare für Berufsreiter **59**